

Handelsname: **MinutenSpray-classic**  
überarbeitet am: 22.12.2006  
Druckdatum: 17.01.2008

Seite 1/6

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: **MinutenSpray-classic**

Empfohlener Verwendungszweck: Schnelldesinfektionspräparat zur Reinigung und Desinfektion von Oberflächen von Medizinprodukten wie z.B. Hand- und Winkelstücke, Unitgriffe und Schwebetische.

Wirkung der Zubereitung: Desinfektions- und Reinigungsmittel

Hersteller: ALPRO MEDICAL GMBH  
Mooswiesenstr. 9  
D-78112 St. Georgen/Schwarzwald  
Telefon: +49 7725 9392-0  
Telefax: +49 7725 9392-91  
Email: [alpro@alpro-medical.de](mailto:alpro@alpro-medical.de)  
Internet: [www.alpro-medical.com](http://www.alpro-medical.com)

Kontaktstelle für technische Informationen: +49 7725 9392-0

Notrufnummer: +49 7725 9392-0 (zu Geschäftszeiten) oder  
+49 761 19240 Vergiftungs-Informations-Zentrale, Freiburg (24h Notruf)

## 2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen in wässriger Lösung.

<i>Gefährliche Inhaltsstoffe</i>	<i>CAS-Nr.</i>	<i>Gewichts-%</i>	<i>Kennbuchstaben</i>	<i>R-Sätze*</i>
Ethanol	64-17-5	30-50%	F	11
Isopropanol	67-63-0	5-15%	F, Xi	11, 36, 67

\*Wortlaut der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16

## 3. Mögliche Gefahren

R10 Entzündlich.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Auf Selbstschutz achten.

Nach Einatmen: Den Betroffenen an die frische Luft bringen, ruhig und warm lagern.  
Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten.  
Arzt konsultieren.

Hinweise für den Arzt: Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

Handelsname: **MinutenSpray-classic**

überarbeitet am: 22.12.2006

Druckdatum: 17.01.2008

Seite 2/6

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Wasser, Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Keine bekannt
Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitungen selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Keine bekannt
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Nicht erforderlich
Zusätzliche Hinweise:	Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen und wenn möglich aus Brandbereich ziehen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Zündquellen fernhalten. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Mit absorbierbarem Material, z.B. Sand eindämmen.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:	Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

## 7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nur in gut gelüfteten Räumen verwenden. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:	Produkt ist entzündlich.
Weitere Angaben:	Nicht erforderlich
Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Dicht verschlossen im Originalgebinde lagern. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Zusammenlagerungshinweise:	Nicht erforderlich
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Nicht erforderlich
Lagerklasse:	LGK 3A Entzündliche flüssige Stoffe

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten:

Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK); siehe TRGS 900

Ethanol	CAS-Nr.: 64-17-5	Luftgrenzwert: 500 ml/m <sup>3</sup> ; 960 mg/m <sup>3</sup>
Überschreitungsfaktoren für Kurzzeitwerte:		Spitzenbegrenzungs-Kategorie 4
Isopropanol	CAS-Nr.: 67-63-0	Luftgrenzwert: 200 ml/m <sup>3</sup> ; 500 mg/m <sup>3</sup>
Überschreitungsfaktoren für Kurzzeitwerte:		Spitzenbegrenzungs-Kategorie 4

Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte (BAT); siehe TRGS 903

Isopropanol	CAS-Nr.: 67-63-0	
Parameter: Aceton;	BAT-Wert: 50mg/l;	Untersuchungsmaterial: Vollblut bzw. Urin
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende		

Handelsname: **MinutenSpray-classic**

Seite 3/6

überarbeitet am: 22.12.2006

Druckdatum: 17.01.2008

## Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
- Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
- Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
- Einatmen von Aerosolen und Dämpfen vermeiden.

## Persönliche Schutzausrüstung:

- Atemschutz: Bei vorsichtiger Handhabung nicht erforderlich.
- Handschutz: Z.B. Gummi- oder PVC-Handschuhe empfohlen.
- Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille empfohlen.
- Körperschutz: Bei vorsichtiger Handhabung nicht erforderlich.

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig		
Farbe:	farblos, klar		
Geruch:	alkoholisch		
pH-Wert (100g/l H <sub>2</sub> O):	7,5-8,5	(20°C)	
Siedepunkt/Siedebereich:	nicht sicherheitsrelevant		
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	nicht sicherheitsrelevant		
Flammpunkt (DIN, TRbF):	25°C		
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	nicht bestimmbar		
Explosionsgefahr:	vorhanden		
Explosionsgrenzen UEG:	2 Vol.-%		
Explosionsgrenzen OEG:	20 Vol.-%		
Zündtemperatur:	nicht erforderlich		
Brandfördernde Eigenschaften:	keine		
Dampfdruck:	<100 mbar	bei 20°C	
Relative Dichte:	0,885-0,895 g/cm <sup>3</sup>	bei 20°C	
Schüttdichte:	nicht bestimmbar	bei ...°C	
Löslichkeit in Wasser:	löslich		
in Ethanol:	löslich		
in Hexan:	nicht löslich		
Verteilungskoeffizient:	nicht erforderlich	(n-Octanol/Wasser)	
Viskosität (Art):	3,3	bei 20°C	mPas=cP ± 5%
Leitfähigkeit:	70-90 µS/cm	(20°C)	
Brechungsindex n <sub>D</sub> :	1,364-1,367	(20°C)	
Optische Drehung α <sub>D</sub> :	nicht erforderlich		

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:	Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.
Zu vermeidende Stoffe:	Keine gefährlichen Reaktionen mit anderen Stoffen bekannt.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## 11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:	Keine akute Toxizität bekannt.
Primäre Reizwirkung an der Haut:	Keine primäre Reizwirkung an der Haut bekannt.
Primäre Reizwirkung am Auge:	Keine primäre Reizwirkung am Auge bekannt.
Erbgutveränderndes Potential:	Kein erbgutveränderndes Potential bekannt.
Sensibilisierung:	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG vorgenommen.

Akute Toxizität, Hautreizung, Schleimhautreizung, erbgutveränderndes Potential und Hautsensibilisierung der Zubereitung wurden vom Hersteller auf Basis der zu den Komponenten vorliegenden Daten bewertet. Zu einzelnen Komponenten bestehen teilweise Datenlücken. Nach Erfahrungen des Herstellers sind jedoch über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

## 12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität:	Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.
Persistenz und Abbaubarkeit:	Inhaltsstoffe sind biologisch abbaubar.
Andere schädliche Wirkungen:	Keine anderen schädlichen Wirkungen bekannt.
Weitere Hinweise:	Nicht in Grundwasser, in Gewässer oder unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Produktentsorgung:

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien in den Mitgliedsstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben, dementsprechend sind „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“ zu unterscheiden. Besonderheiten – insbesondere bei der Anlieferung – werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, wo Sie Informationen über Verwertung oder Beseitigung erhalten.

Abfallschlüsselnr.\*: 07 06 04

### Entsorgung ungereinigter sowie restentleerter Verpackungen:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Abfallschlüsselnr.\*: 15 01 10

Handelsname: **MinutenSpray-classic**

Seite 5/6

überarbeitet am: 22.12.2006

Druckdatum: 17.01.2008

## Weitere Hinweise:

Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

\*Abfallschlüsselnummer: Anfallender Abfall wird entsprechend dem Code des Europäischen Abfallverzeichnis nach Abfallart und Branche eingestuft.

---

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport ADR/RID und GGVSE

UN-Nummer (UN-No.): 1987  
Klasse (Class): 3  
Verpackungsgruppe (Packing Group): III  
Korrekte Bezeichnung des Gutes (Proper Shipping Name):  
ALKOHOLE, N.A.G. (Ethanol, Isopropanol)

### Binnenschifftransport ADN/ADNR

Für diesen Verkehrsträger nicht klassifiziert.

### Seeschifftransport IMDG/GGVSee

UN-Nummer (UN-No.): 1987  
Klasse (Class): 3  
Verpackungsgruppe (Packing Group): III  
EmS-No.: F-E; S-D  
MFAG: 305  
Korrekte Bezeichnung des Gutes (Proper Shipping Name):  
ALCOHOLS, N.O.S. (Ethanol, Isopropanol)

### Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR

UN-/ID-Nummer (UN-/ID-No.): 1987  
Klasse (Class): 3  
Verpackungsgruppe (Packing Group): III  
Korrekte Bezeichnung des Gutes (Proper Shipping Name):  
ALCOHOLS, N.O.S. (Ethanol, Isopropanol)

---

Handelsname: **MinutenSpray-classic**  
überarbeitet am: 22.12.2006  
Druckdatum: 17.01.2008

Seite 6/6

## 15. Vorschriften

### Kennzeichnung

Kennbuchstabe:	-	
Gefahrenbezeichnung:	-	
enthält:	-	
R-Sätze:	R10	Entzündlich.
S-Sätze:	S7	Behälter dicht geschlossen halten.
	S23	Aerosol nicht einatmen.
	S24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
	S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG Anhang V):

Der S23 und S51 sind anzugeben (siehe oben)

### Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	Jugendliche nach § 22 JArbSchG
Störfallverordnung:	-
Klassifizierung nach VbF:	Unterliegt nicht der VbF
Technische Anleitung Luft:	-
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 (schwach wassergefährdend); Selbsteinstufung

## 16. Sonstige Angaben

### Wortlaut der in Abschnitt 2 angegebenen R-Sätze: (Dies ist nicht die Einstufung des Produktes MinutenSpray-classic!)

R11	Leichtentzündlich.
R36	Reizt die Augen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

### Kennzeichnung von Änderungen:

Die Firmierung des Herstellers wurde in Abschnitt 1 geändert.